

Abbruchanweisung

Bauteil Wand-, Boden-, Deckendurchbrüche, Kernbohrungen
und Wandabbrüche im Untergeschoss

Bauwerk Maximilian-Kolbe-Schule
Prälat-Schütz-Strasse 15
66540 Neunkirchen-Wiebelskirchen

Bauherr Bischöfliches Generalvikariat Trier
vertr. d. Herrn Generalvikar
Dr. Ulrich Graf von Plattenberg
Mustorstraße 2
54290 Trier

Auftrags-Nr. 18-1021

Aufgestellt Blatt I



Dipl.-Ing. (FH) A. Erdel

Dipl.-Ing. (FH) A. Maurer

Datum August 2021



GMP INGENIEURE GmbH
für Tragwerksplanung

Niederlassung Trier

Parkstraße 31
66606 St. Wendel

Reulandstraße 44
54294 Trier

Tel. : 0 68 51 - 93 10-0
Fax: 0 68 51 93 10-10
info@gmp-ing.de

Tel. : 06 51 – 69 98 30 91
Fax: 06 51 – 56 14 65 71
www.gmp-ing.de

VORGEHENSWEISE ABBRUCH

-Wanddurchbrüche und Kernbohrungen in Wänden:

Die Wanddurchbrüche sind durch Trennschnitte herzustellen. Vor Ausführung der Trennschnitte sind die herauszutrennenden Wandbereiche in ihrer Lage gegen Herabfallen zu sichern.

Vor Ausführung der Kernbohrungen sind herauszubohrenden Teile gegen Herabfallen zu sichern.

Die Abbrucharbeiten sind nahezu erschütterungsfrei auszuführen.

-Boden-, Deckendurchbrüche und Kernbohrungen in Decke:

Die Boden-, Deckendurchbrüche sind durch Trennschnitte herzustellen. Vor Ausführung der Trennschnitte sind die herauszutrennenden Boden- / Deckenbereiche in ihrer Lage gegen Herabfallen zu sichern.

Kernbohrungen dürfen im Bereich der Pi-Plattendecken nur im Bereich des 10cm-starken Stahlbetonplattenspiegels (zwischen den Rippen) ausgeführt werden.

Vor Ausführung der Kernbohrungen sind herauszubohrenden Teile gegen Herabfallen zu sichern.

Die Abbrucharbeiten sind nahezu erschütterungsfrei auszuführen.

-Wandabbrüche:

Die Mauerwerkswände im UG (11,5cm starke Kalksandstein-Wände; nichttragend) sind so abzurechen, dass ein Umfallen der Wände vermieden wird. Gegebenenfalls sind Sicherungsmaßnahmen auszuführen.

Vor Beginn des Abbruchs der Wände ist örtlich zu überprüfen, ob es seitliche Anschlüsse/Verbindungen zu den verbleibenden Wänden gibt. Gegebenenfalls sind vertikale Trennschnitte erforderlich. Schäden oder Ausbrüche an den angrenzenden verbleibenden Wänden sind auf jeden Fall zu vermeiden.

Die Abbrucharbeiten sind nahezu erschütterungsfrei auszuführen.